

Artikel vom 07.10.2020

Bayerischer Wald

"Schatz, den es zu schützen gilt"



Deutschlands ältester Nationalpark soll größer werden - um gut 600 Hektar. Zum 50. Jahrestag der Eröffnung hat Ministerpräsident Markus Söder die vom Ministerrat beschlossene Erweiterung offiziell verkündet. Der Nationalpark Bayerischer Wald sei ein Schatz, den es zu schätzen und zu schützen gelte, sagte er. Aus ökologischer Sicht ist der Nationalpark wichtig für ganz Bayern und aus ökonomischer Sicht wertvoll für Lebensqualität, Wirtschaft und Tourismus in der Region.

Die Erweiterungsfläche liegt an der Grenze zum tschechischen Nationalpark Sumava. Insgesamt wird sich der Nationalpark Bayerischer Wald dann über eine Fläche von knapp 25 000 Hektar erstrecken. Mit weiteren Investitionen in Höhe von 3,5 Millionen Euro bis 2024 - in Wanderwege, Barrierefreiheit und ein Besucherleitsystem - soll die Attraktivität des Nationalparks zusätzlich gesteigert werden. Etwa 1,3 Millionen Menschen besuchen jedes Jahr den Nationalpark.